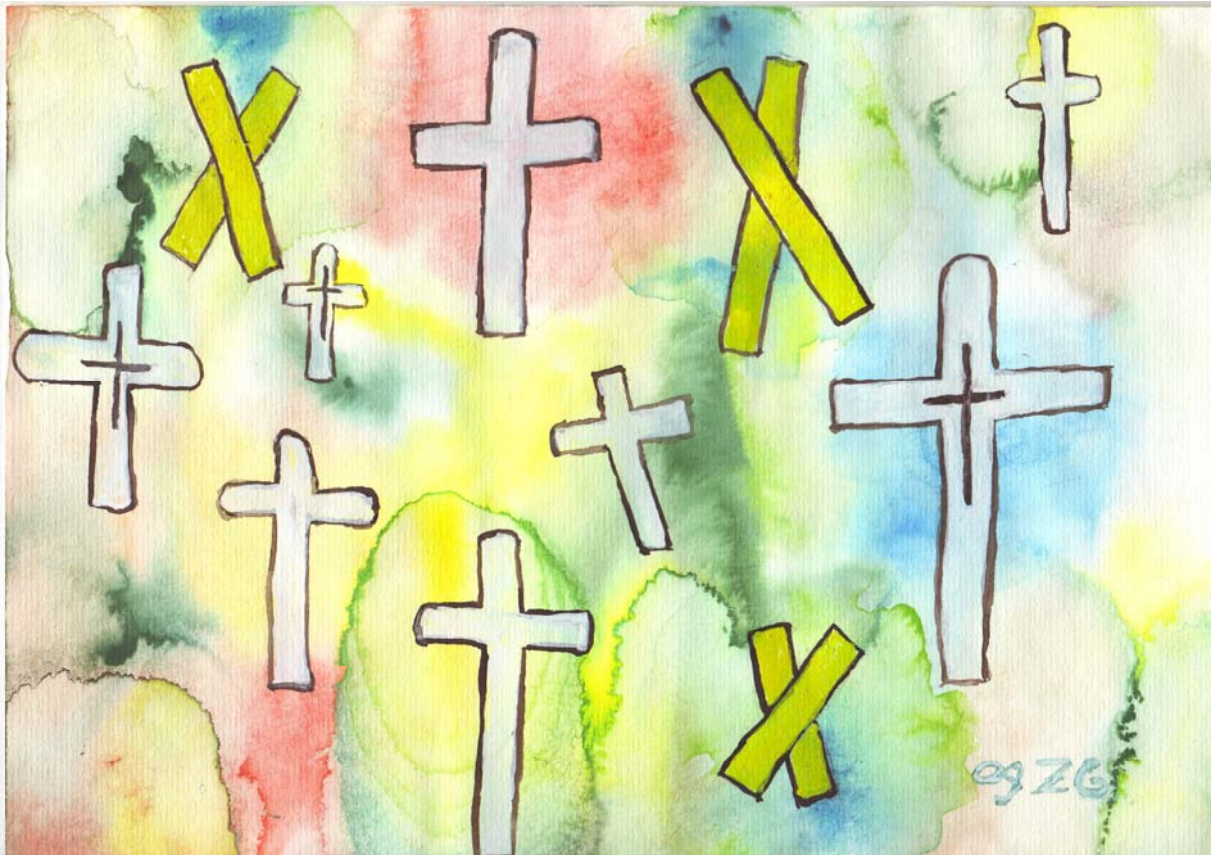


...Das „Killer“-Formular

Nein und Ja



Oh, Patientenverfügung.

Dieses Wort macht mich ganz raschelig, und dann wird es auch noch falsch ausgelegt.

Koma ist für mich eine höchst sensible Phase und eine, in die nur die Menschen gelangen, die eine letzte Chance bekommen (denen zugetraut wird, sie zu nutzen, die die Kraft aufbringen können, die Komazeit zu bewältigen).

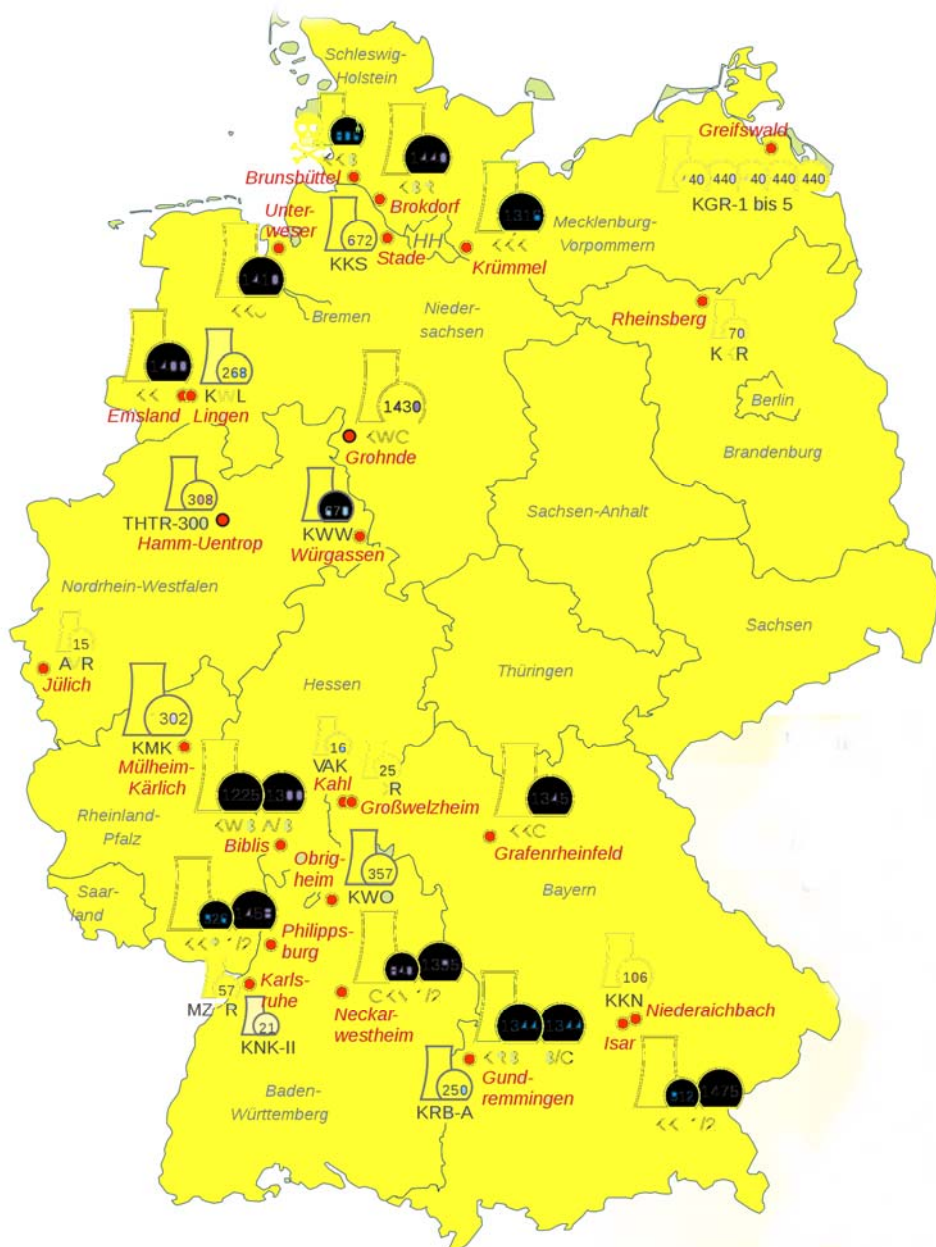
Sie werden zur Entscheidung gebracht, zwischen Leben und Tod (entweder/oder) zu wählen.

Die Entscheidung tendiert immer leicht zum Sterben, manchmal auch dahin, lange im Koma zu verweilen, weil es dort angenehm sein kann (zum Beispiel braucht man ja nichts mehr zu tun, ironisch gesagt: „Die Vögel fliegen gebraten in den Mund.“)...

...Eventuell erübrigt sich eine
Leben-lassen-Entscheidung
bei dieser nicht zu Ende gedachten und
lebensgefährlichen Atomwirtschaft.

Das Unheil nimmt seinen Lauf seit
Ende 1938 / Anfang 1939:
Otto Hahn
entdeckt in Zusammenarbeit mit
Fritz Straßmann
in Berlin die
Spaltbarkeit des Uran-Atomkerns.

Ich bekam meinen ersten großen „Strahlenschock“, als ich
von der Kartoffelscheune in Gorleben erfuhr.
Mehr dazu hier: [www.contratom.de/news/newsanzeige.
php?newsid=9917...](http://www.contratom.de/news/newsanzeige.php?newsid=9917...)



Eine Grafik im Fernsehen, auf der die Standorte von Atomkraftwerken eingetragen waren, erinnerte mich an die Schwarze Pest. Bei der ist auch der Körper unheilbar krank und äußert sich durch schwarze Punkte auf der Haut. Hier ist die Karte übersät mit krankmachenden Atomkraftwerken, die verkleinert und ungefährlich dargestellt sind. Da braucht doch nur ein GAU zu passieren (die Natur lässt sich nicht kontrollieren) und die Welt ist verseucht (weltweit gibt es über 400 aktive Reaktorblöcke).

... und jetzt der aktuelle Gau in Japan...

Da plädiere ich für die PVF (Patientenverfügung), denn dann will selbst ich keinen Tag mehr in dieser verseuchten, lebensunwerten Welt verbringen müssen, da werden sämtliche Bemühungen um den Welterhalt sinnlos.

Eine Verseuchung von mehreren Millionen Jahren ist nicht überlebbar, selbst nicht nach mehreren Generationen. Leider ist die Atomstromlobby zu stark, weil es genug bequeme Menschen gibt, deren Verstand nur bis zur Steckdose reicht. Das weiß die Lobby schon seit Jahrzehnten zu nutzen.

Die Atombetreiber und –befürworter spielen mit dem „Feuer“, ohne zu wissen, wie man es löscht.

Gäbe es ein Atom-Killer-Formular, wäre es ganz schnell von mir unterzeichnet. Das ist beides nicht schön, nur dass ich ein „Licht“ sein darf und kein Atomkern bin.

© ZebinGernlach.de 2009...